

# DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.  
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

### **Tag der Deutschen Einheit**

Merkel kritisiert westdeutsche Sichtweisen auf ehemalige  
DDR-Bürger

[deutschlandfunk.de](http://deutschlandfunk.de)

[tagesspiegel.de](http://tagesspiegel.de)

Angela Merkel. Eine von 16 Millionen

[zeit.de](http://zeit.de)

[sueddeutsche.de](http://sueddeutsche.de)

Sabine Bergmann-Pohl zu Merkel:

„Ich lasse mir dieses Leben nicht schlechtreden“

[berliner-zeitung.de](http://berliner-zeitung.de)

### **Theo Waigel hielt Festrede auf Point Alpha**

„Ich bin kein Historiker, aber ich war dabei“

[insuedthueringen.de](http://insuedthueringen.de)

**Haseloff: Deutsche Einheit ist ein Glücksfall der Geschichte**

[merkur.de](http://merkur.de)

### **"Die Mehrheit fühlt sich wiedervereinigt"**

[tagesschau.de](http://tagesschau.de)

### **Warum der Aufstand gegen den Mauerbau ausblieb**

Der Historiker und Gymnasiallehrer Robert Rauh stellt  
sich den Fragen seiner Schüler [...] Die Antworten

darauf findet auch der ehemalige DDR-Oppositionelle

Lutz Rathenow einleuchtend.

[deutschlandfunkkultur.de](http://deutschlandfunkkultur.de)

### **Ostdeutsche: "Es ist, als wären wir unsichtbar"**

31 Jahre nach der Wiedervereinigung

[mdr.de](https://www.mdr.de)

### **So denken Bürger heute über die DDR und Wiedervereinigung**

[focus.de](https://www.focus.de)

### **DDR-Museum Perleberg**

digitaler Rundgang mit dem verstorbenen Museumsgründer Freimark

[maz-online.de](https://www.maz-online.de)

### **Gesamtschüler im Gespräch mit DDR-Zeitzeugen**

[rheinpfalz.de](https://www.rheinpfalz.de)

### **Gedenktafel für DDR-Opfer in Zeitz enthüllt**

Nach 30 Jahren konnte sich Stadtrat durchsetzen

[tabularasamagazin.de](https://www.tabularasamagazin.de)

### **Chöre erinnerten an Wiedervereinigung**

Und am vergangenen Sonntag beging man den Tag der deutschen Einheit in Homburg unter dem Motto „Deutschland singt – Einheit, Freiheit, Hoffnung. Die musikalische Danke-Demo“ auf dem ...

[saarbruecker-zeitung.de](https://www.saarbruecker-zeitung.de)

### **Ovid-Preisträger Wolf Biermann**

Wolf Biermann reicht seinen Ovid-Preis an Maria Kolesnikowa, die zu Haft verurteilte belarussische Oppositionelle weiter.

Verstanden wissen will er die Geste als „Kuss in die Seele“.

Der Kuss kommt an.

[faz.net](https://www.faz.net)

[buchmarkt.de](https://www.buchmarkt.de)

### **Die DNA des Ostens**

Wer hat Angst vorm 7. Oktober? Ostdeutsche und ihre Prägungen

[mdr.de](https://www.mdr.de)

### **DDR-Zeitzeuge Lothar Schulz**

erzählt seine bewegende Lebensgeschichte

[schwaebische.de](https://www.schwaebische.de)

### **Der Klang der Freundschaft**

ein neuer Dokumentarfilm über Radiogeschichte  
zwischen der DDR und Indien  
[idw-online.de](http://idw-online.de)

### **Vis à vis. Evelyn Zupke**

Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur  
[inforadio.de](http://inforadio.de)

### **Geschichte und Veränderung**

Die Verschiebung des DDR-Narrativs  
[deutschlandfunkkultur.de](http://deutschlandfunkkultur.de)

### **Zeitgeschichtliches Forum**

lädt zur Reise in die Geschichte der DDR und des Mauerfalls  
[lvz.de](http://lvz.de)

### **Linke: Ostbeauftragten abschaffen**

Posten des Ostbeauftragten in neuer Regierung abschaffen  
[oldenburger-onlinezeitung.de](http://oldenburger-onlinezeitung.de)

### **Friedensnobelpreis geht an die Journalisten**

#### **Maria Ressa und Dmitrij Muratow**

Das norwegische Nobelpreiskomitee vergibt den  
Friedensnobelpreis in diesem Jahr an zwei Personen:  
Die Journalisten Maria Ressa und Dmitrij Muratow werden  
für ihren Einsatz für Pressefreiheit geehrt.

[spiegel.de](http://spiegel.de)  
[rnd.de](http://rnd.de)

## **AUS DEN VERBÄNDEN**

### **UOKG**

#### **31 Jahre Deutsche Einheit / 60 Jahre Zwangsaussiedlung in der DDR**

Mit dem 3. Oktober verbinden wir alle den Jahrestag der Deutschen  
Einheit. Der 3. Oktober ist aber auch der Jahrestag der zweiten

Zwangsaussiedlungsaktion im Jahr 1961, die unter dem Namen „Festigung“ durchgeführt wurde, aber leider bis heute bei den meisten Bürgerinnen und Bürgern völlig unbekannt ist. Zum 60. Jahrestag der Aktion „Festigung“ wollen wir das Thema der Öffentlichkeit näherbringen und erinnern am **12. Oktober 2021** gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn mit der Veranstaltung „Zwangsausgesiedelt an der innerdeutschen Grenze – Vergessene Schicksale, verwehrte Entschädigung?“ an [WEITERLESEN](#) 1 Einladung 12.10.2021\_end\_

Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.

Pressemitteilung vom 01.10.2021

**Es sind noch Plätze frei! Teilnahme am Filmworkshop „Freiheit in Gefahr? Grundrechtseinschränkungen in der Krise“**

Auch in diesem Jahr führt das Menschenrechtszentrum Cottbus in den Herbstferien vom **11. bis 15. Oktober** einen **Filmworkshop** für Jugendliche durch. Diesmal dreht sich alles um die Frage „**Freiheit in Gefahr? Grundrechtseinschränkungen in der Krise**“. Eingeladen sind Jugendliche im Alter zwischen 14 und 20 Jahren. Gerade ihnen wurde während der Pandemie besonders viel zugemutet, als sie monatelang [weiter](#)

die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Die Landesbeauftragte lädt zur Fachveranstaltung:

**„Haftbedingungen für politische Gefangene in der DDR und die Bewältigung daraus resultierender Langzeitfolgen durch Trauma- und Suchtherapie“**

am Freitag, **26. November 2021**, 9.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr in Magdeburg, im Roncalli-Haus ein.

**Birgit Neumann-Becker:** *Es geht darum, die gesundheitliche Lage ehemaliger politischer Häftlinge zu verbessern. Politische Gefangene der DDR hatten unter schweren Haftbedingungen und schweren Bedingungen bei der Haftzwangsarbeit zu leiden gehabt, die tiefe Spuren in ihrem Leben und in ihrer Psyche hinterließen.*

Um unsere Planung zu erleichtern, bitte ich Sie um Ihre

**Anmeldung bis zum 20.10.2021**, bei Frau Gieseler (Kontakt: [veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de) bzw. unter Tel. 0391/560 1515). [Anmeldung/Programm](#)

## Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

### **zusammen.HALT Polizei Sachsen, Gedenkstätte Bautzner Straße und Kultur Aktiv starten langfristige Kooperation**

Angehende Kommissare forschen zu DDR-Geschichte – Auftakt im ehemaligen Stasi[1]Untersuchungsgefängnis Dresden Am Folge-Tag der Deutschen Einheit fand der Auftakt-Besuch einer Gruppe sächsischer Studenten der Polizeihochschule in der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden im Rahmen des Projektes „zusammen.HALT“ statt. Das Datum lenkte den Fokus des Projekttagess auf die Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs in Ostdeutschland seit 1989. Den angehenden polizeilichen Führungskräften wurde ein differenziertes Bild vermittelt, wie in der DDR versucht wurde, Konformität auch unter Zwang herzustellen, und [weiter](#)

## **REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG**

### **Traumabarbeitung für Opfer von DDR-Unrecht**

Ab Oktober bei Sprechstunden in Senftenberg und Neuruppin steht den Betroffenen Petra Morawe zur Seite. Sie beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit der Aufarbeitung der SED-Diktatur.

[rbb24.de](http://rbb24.de)

### **Gehörlose Kinder in der DDR**

[ndr.de](http://ndr.de)

## **ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN**

### **Zwangsumsiedlungen vor 60 Jahren**

Der Beginn der „Aktion Kornblume“ in der DDR

[deutschlandfunk.de](http://deutschlandfunk.de)

[mdr.de](http://mdr.de)

### **Dirigent des Gewandhaus-Orchesters Kurt Masur**

Seine sonore Stimme verhalf der Friedlichen Revolution zum Sieg

[welt.de](http://welt.de)

### **Wie sich ein Bremer Paar 1990 auf der Mauer kennenlernte**

[butenunbinnen.de](http://butenunbinnen.de)

### **Eisenhüttenstadt und Neuzelle. Ungleiche Nachbarn**

Eisenhüttenstadt entstand als „sozialistische Musterstadt“ der DDR,

[deutschlandfunkkultur.de](http://deutschlandfunkkultur.de)

## **"Ostfriesland gegen die DDR" - das etwas andere Länderspiel**

[ndr.de](#)

[welt.de](#)

## **Wiedervereinigung im Sport**

„Besser, von falschen Erwartungen zu sprechen“

[deutschlandfunk.de](#)

Deutsche Wiedervereinigung – ein Akt der Übernahme

[deutschlandfunk.de](#)

## **Überall im Kampf**

Doku über „Walter Kaufmann“

[faz.net](#)

## **Wie eine tschechische Familie den Eisernen Vorhang überwand**

[br.de](#)

## **Peter Döbler: Der Rostocker schwamm 25 Stunden in den Westen**

[superillu.de](#)

Buch

Siegfried Lokatis, Martin Hochrein (Hrsg.)

### **Die Argusaugen der Zensur**

#### **Begutachtungspraxis im Leseland DDR**

Zu jedem in der DDR erschienenen Buch existieren mehrere Gutachten, die den Zensor über den Inhalt, die gesellschaftliche Bedeutung und die ideologischen Gefahren eines Werkes informieren sollten. Sie waren bis 1989 im Druckgenehmigungsverfahren die Grundlage jeder Zensurenentscheidung, ob ein Buch überhaupt erscheinen konnte, und wenn ja in welcher Form, ob es also noch verändert oder gekürzt werden musste. Im September 2019 befasste sich die Konferenz [hiersemann.de](#)

Buch

Wolfgang Welsch

### **Widerstand. Eine Abrechnung mit der SED-Diktatur**

Lukas Verlag, Berlin 2021. 379 S., 30,00 €.

Nun hat er ein Buch vorgelegt, das über die reine Zeitzugenschaft hinausgeht. Und hier liegt dann auch ein grundsätzliches Problem: die Vermischung von Zeitzugenschaft und politischem Anliegen mit dem Anspruch auf Wissenschaftlichkeit. Das gelingt nur in absoluten Ausnahmefällen. Die eigene Betroffenheit, der fehlende Abstand zum Geschehen erschweren den notwendigen unaufgeregten Blick auf die Geschichte. Die Grenzen ...

[faz.net](#)

Katalog

Ausstellung **"The Cool and the Cold. Malerei aus den USA und der UdSSR 1960–1990. Sammlung Ludwig"**, 24.9.-9.1. Katalog "The Cool and the Cold. Malerei aus den USA und der UdSSR 1960–1990. Sammlung Ludwig", Brigitte Franzen (Herausgeberin), Verlag Walther König, ISBN 978-3-98098-827-4, 312 Seiten, 39 Euro

Die Mauer hat auch künstlerische Entwicklungen geteilt. Der Kalte Krieg der Politik spiegelt sich in zahlreichen Werken der Zeit. Im Berliner Gropius Bau hängen sie nun spektakulär nah beieinander.

[esslinger-zeitung.de](http://esslinger-zeitung.de)

Buch

Marie Anne Subklew

**Schattenspiel - Pfarrer Eckart Giebeler zwischen Kirche, Staat und Stasi**

Schriftenreihe der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, Band 12  
Pfarrer Eckart Giebeler arbeitete von 1949 bis 1992 als evangelischer Gefängnisseelsorger in verschiedenen Gefängnissen der DDR und nach 1990 im Land Brandenburg. Ab 1953 übte er seine seelsorgerliche Tätigkeit als Angestellter des Ministeriums des [weiter](#)

Rezension von

Tobias Wunschik, in: sehepunkte 21 (2021), Nr. 2, 15. Februar 2021

## **DIVERSES**

**Kaminers Gedanken zur Einheit**

Der einzig wahre Grund für den Untergang der DDR

[t-online.de](http://t-online.de)

**Militärfahrzeuge und DDR-Uniformen irritieren Besucher auf dem Brocken**

Sprecher des Nationalparks Harz verweist auf den Landkreis Harz, der die Aktion eines Museums genehmigt hatte.

[mz.de](http://mz.de)

**"Architekt der DDR"**

Dessau, Shanghai, HaNeu: Wie Richard Paulick zum Vater der Platte wurde

[mdr.de](http://mdr.de)

## VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

**Berlin, Di. 12. Oktober 2021, 18.00**

Eintritt frei, Anmeldung per E-Mail bis zum 11. Oktober, 14 Uhr,  
erforderlich unter: [anmeldung@stiftung-berliner-mauer.de](mailto:anmeldung@stiftung-berliner-mauer.de)

**Zwei junge Fotografen zwischen den Fronten**

**Persönliche Erinnerungen und Fotografien von Norbert Bunge  
und Bernard Larsson**

Norbert Bunge (\*1941) und Bernard Larsson (\*1939) fotografierten  
in den Tagen, Wochen und Monaten nach dem Bau der Berliner  
Mauer in West- und Ost-Berlin. Bernard Larsson lebte und arbeitete  
zu dieser Zeit in Paris als Fotoassistent für Modezeitschriften.

Ausgelöst und zugleich aufgeschreckt durch den Mauerbau reiste er  
erstmals nach Berlin. Mit seinem schwedischen Pass konnte er sich  
in West-Berlin, aber auch in Ost-Berlin einquartieren, um sich ein  
eigenes Bild von der Situation zu machen. Norbert Bunge wuchs  
nach dem Krieg im Osten der Stadt auf und lebte vor dem  
Mauerbau in West-Berlin. Als Kameraassistent beim Sender Freies  
Berlin erlebte er den 13. August hautnah.

Im Gespräch mit der Journalistin Anja Maier berichten Norbert  
Bunge und Bernard Larsson von ihren Erfahrungen mit dem  
Mauerbau und zeigen ausgewählte Fotografien.

PROGRAMM:

Begrüßung: Prof. Dr. Axel Klausmeier, Direktor Stiftung Berliner Mauer  
Biografischer Prolog: Günter Jeschonnek, Regisseur und Kulturmanager  
Gespräch: Norbert Bunge und Bernard Larsson

Moderation: Anja Maier, Journalistin und Autorin

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis zum 11. Oktober 2021, 14:00 Uhr,  
unter Angabe Ihres Vor- und Nachnamens an  
unter [anmeldung@stiftung-berliner-mauer.de](mailto:anmeldung@stiftung-berliner-mauer.de)

Die Veranstaltung findet unter Berücksichtigung der aktuell geltenden  
Hygiene- und Abstandsregeln statt. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.  
Bitte beachten Sie, dass der Zugang nur für geimpfte, genesene oder  
getestete Personen möglich ist.

**Ort:** Gedenkstätte Berliner Mauer

Besucherzentrum

Bernauer Straße 119

13355 Berlin

Lesung

**Kaufbeuren, Do. 14. Oktober 2021, 19.00**

veranstaltet das Stadtmuseum Kaufbeuren im Stadttheater eine  
**Lesung mit der Schriftstellerin Ines Geipel**, die ihr Buch „Umkämpfte  
Zone. Mein Bruder, der Osten und der Hass“ vorstellt. Die Schriftstellerin  
setzt sich darin auf Grundlage ihrer eigenen Biographie mit der  
Erinnerungskultur im Osten und Westen Deutschlands auseinander.  
Anknüpfend an die Sonderausstellung „Kaufbeuren unterm Hakenkreuz.“



Eine Stadt geht auf Spurensuche“ 2019 / 2020, möchte das Stadtmuseum Kaufbeuren mit der Veranstaltung den Blick auf die gesamtdeutsche Vergangenheitsbewältigung und ihre Folgen für die Gegenwart richten. Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ [mehr](#)

**Ort:** Stadtmuseum Kaufbeuren  
Kaisergäßchen 12-14  
87600 Kaufbeuren

Buchvorstellung

**Berlin, Di. 19. Oktober 2021, 18.00**

### **GRENZTERROR**

Thomas Stein, der ehemalige politische Häftling stellt sein autobiografisches Buch vor:

Im Zentrum des Buches steht die mehrjährige DDR-Haft des Autors, der 1957 in Berlin geboren wurde. 1972 versuchte er mit 15 Jahren, in den Westen abzuhausen, wurde zu Jugendhaus verurteilt und im Gefängnis vergewaltigt. 1976 sperrte ihn die Stasi wegen Republikflucht und Grenzterror ein. Auf Letzteres stand in der DDR 1976 noch die Todesstrafe! Von 21 Jahren Leben im Osten verbrachte er 4 ½ Jahre in 11 DDR-Gefängnissen.

„O Deutschland meine Trauer, dich trennt `ne dicke Mauer, und wenn man sich der Mauer naht, läuft durch das Minenfeld, springt über Stacheldraht, und rennt dann weiter, unverdrossen, wird man erschossen von Genossen.“

- dichtete er mit 15 Jahren im Gefängnis Rummelsburg.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus  
Nikolaikirchplatz 5-7  
10178 Berlin

Weiterbildung

**Königswinter, 01. November 2021 ab 14.00 - 05. November 2021 bis 13.00**

### **Das doppelte Deutschland – Bundesrepublik Deutschland und DDR**

30 Jahre nach dem Fall der Mauer und der friedlichen Wiedervereinigung verblissen die Spuren der ehemaligen DDR. Der Alltag in der DDR, die tatsächliche Situation der Menschen, will das Seminar „Das doppelte Deutschland“ nachzeichnen.

Neben Gängelung und Zensur gab es Freiräume und Privatleben. Es gab „ein Richtiges im Falschen“ (Joachim Gauck).

Herzliche Einladung zu diesem zeithistorischen Seminar in der Kulturstadt Weimar. Alle zeithistorisch interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Anmeldung:

<https://www.azk-csp.de/seminars/das-doppelte-deutschland-bundesrepublik...>

**Ort:** Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH  
Johannes-Albers-Allee 3  
53639 Königswinter

**Berlin, Di. 02. November 2021, 18.00**

Dr. Karl-Heinz Bomberg, Psychotherapeut, Zeitzeuge und Liedermacher stellt sein Buch vor UND

Prof. Jürgen Haase, der Filmproduzent zeigt seinen Dok-Film:

"Seelische Narben" + "Eltern, Kinder, Stasihaft" (Dok.-Film 44 min.)

Karl-Heinz Bomberg spürt in seinem Buch der Bedeutung von Freiheit und Verantwortung nach, in seiner eigenen wie auch in den Biografien anderer politisch Verfolgter der DDR. In den Fokus rücken persönliche Erfahrungen aus Kindheit und Jugend wie auch des Erwachsenenalters – bis in die Gegenwart, mehr als 30 Jahre nach dem Mauerfall. Jürgen Haases Film greift korrespondierend zu diesem Thema u.a. die Schicksale von Siegmund Faust und Karl-Heinz Bomberg auf. Direkt und indirekt waren und sind auch ihre Kinder von der Inhaftierung und deren Folgen betroffen. Die Dokumentation geht der Frage nach, wie sie mit den Traumata der Eltern umgehen.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus  
Nikolaikirchplatz 5-7  
10178 Berlin

Ausstellung

In Zwickau und virtuell **bis Ende 2021** zu sehen

**Umbruch Ost - Lebenswelten im Wandel**

Das Grüne Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten Kathleen Kuhfuß in Zwickau lädt für den heutigen Dienstag zur virtuellen Ausstellungseröffnung "Umbruch Ost - Lebenswelten im Wandel" um 17Uhr auf Youtube ein. Die Ausstellung handelt von den Jahren nach der friedlichen Revolution in der DDR auf dem Weg zur deutschen Einheit. Die Ausstellung führt auf 20 Tafeln den schwierigen Weg von der Wirtschafts- und Währungsunion im Jahr 1990 in der untergehenden DDR bis in die heutige politische und gesellschaftliche Situation vor Augen, informiert Kuhfuß. Autor der Ausstellung ist der Historiker Stefan Wolle und ist bis Jahresende im Grünen Bürgerbüro in Zwickau zu sehen. (ja)

Ab 17 Uhr kann die Ausstellungseröffnung über folgenden Internet-Link mitverfolgt werden: [www.freipresse.de/umbruch-ost](http://www.freipresse.de/umbruch-ost)

Buchvorstellung und -lesung

**Dresden, Mi. 03. November 2021, 18.00**

Meinhard Stark

**Diese Zeilen sind mein ganzes Leben ... – Briefe aus dem Gulag**

Annähernd 900 Briefe aus dem Gulag, geschrieben von 96 Gefangenen, hat der Historiker Dr. Meinhard Stark über die Jahre gesammelt oder in Archiven in Russland, Polen, Litauen und Deutschland ausfindig gemacht. Stellvertretend für ihre Mitgefangenen kommen in der Edition neben Jewgenia Ginsburg 17 Frauen und Männer verschiedener Nationalität mit ihren Botschaften aus dem Gulag zu Wort. Zu ihnen gehören die Dresdner Johannes Oesterhelt und seine Verlobte Ruth Kalauch. Ihre Zeilen sind ein authentisches Zeugnis damaliger Wahrnehmungen und

Empfindungen ebenso wie einer tiefen Menschlichkeit der unschuldig Inhaftierten.

Meinhard Stark wird sein Buch vorstellen und Auszüge daraus lesen. Im anschließenden Publikumsgespräch wird es die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen und Gedanken auszutauschen.

Eine Kooperation der Gedenkstätte Bautzner Straße mit der Dokumentationsstelle Dresden Stiftung Sächsische Gedenkstätten.

**Ort:** Gedenkstätte Bautzner Straße  
Bautzner Straße 112a  
01099 Dresden

Dokumentation

**hr, Do. 04. November 2021, 23.00**

Umgewendet – Schule nach dem Mauerfall

Ein Film von Katharina Herrmann

In den Schulen der DDR war die sozialistische Staatsideologie über vier Jahrzehnte tief verwurzelt und im Unterricht und in der Freizeit der Schüler und Schülerinnen allgegenwärtig. Wer sich dem widersetzte, dem drohte der Abbruch der Bildungskarriere. Lehrkräfte fungierten im DDR-Schulsystem nicht nur als Wissensvermittler, sondern [weiter](#)

**Berlin, Di. 16. November 2021, 18.00**

**Die Querfront von KPD und NSDAP. Ulbricht und Goebbels im Saalbau Friedrichshain**

Dr. Wieland Niekisch, Leiter des Zentrums für Zeitgeschichte der Polizei Brandenburg, hält seinen Vortrag zum Thema:

Ein historisches Foto belegt den gemeinsamen Auftritt von Walter Ulbricht und Joseph Goebbels bei einer gemeinsamen Veranstaltung von KPD und NSDAP am 27. Januar 1931 im Saalbau hinter dem Kino Friedrichshain. Ulbricht führte damals in Berlin den Kampf der KPD gegen ihren Hauptfeind, die „sozialfaschistische“ SPD an. An jenem Tag trat Ulbricht auf Einladung der NSDAP im Friedrichshain zu einem Rededuell gegen ihren Gauleiter Joseph Goebbels an. Die Veranstaltung endete als Saalschlacht zwischen den zahlreich erschienenen Anhängern der Kontrahenten. Der Referent hat sich intensiv mit der Zusammenarbeit beider Parteien beschäftigt und beleuchtet in seinem Vortrag jene temporäre unheilvolle Allianz.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus  
Nikolaikirchplatz 5-7  
10178 Berlin

Online-Podiumsdiskussion

**Die Gegenwart der Vergangenheit**

30 Jahre nach dem Zerfall der Sowjetunion

23.11.2021 / 18.00 – 19.15

Eine detaillierte Beschreibung der Veranstaltung folgt in Kürze.

Einen Überblick über alle Termine der Veranstaltungsreihe "Transitional Justice" finden Sie [hier](#).

**Ort:** Online-Veranstaltung

[www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/livestream](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/livestream)

10117 Berlin

**Berlin, Di. 30. November 2021, 18.00**

Dr. Péter Györkös, Botschafter von Ungarn in der Bundesrepublik Deutschland, hält seinen Vortrag:

Die Bilanz der Transformation in Ungarn nach 1989

Der Übergang von einer gemäßigten komm. Diktatur hin zu einem demokratischen System setzte bereits vor dem Herbst 1989 ein.

Reformorientierte Teile der ungarischen Staatspartei waren seine wichtigsten treibenden Kräfte. 1988 wurde János Kádár als

Generalsekretär der KP abgelöst und am „Runden Tisch“ wurde

zwischen Kommunisten und Opposition im Frühjahr 1989 über

weitere Reformen beraten. Ein Mehrparteiensystem und freie

Wahlen wurden vorbereitet. Im Oktober 1989 löste sich die

Staatspartei auf und das Land gab sich eine neue Verfassung und

Namen. Doch die neben der Demokratisierung eingeleiteten harten

Wirtschaftsreformen der folgenden Jahre erfüllten, was z. B. die

Verbesserung des Lebensstandards betraf, zunächst nicht die

Erwartungen der Bevölkerung. Wie sieht es heute dazu aus?

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus

Nikolaikirchplatz 5-7

10178 Berlin

Ausstellung

Berlin, **bis** 9. Januar 2022

**DOCUMENTA. POLITIK UND KUNST**

Seit ihrer Gründung 1955 war die international orientierte Großausstellung ein Ort, an dem das westdeutsche Selbstverständnis verhandelt wurde.

Seitdem erhoben die Macher\*innen alle vier, später fünf Jahre den Anspruch,

Einblicke in aktuelle künstlerische Tendenzen zu geben. Erstmals stellt das

Deutsche Historische Museum die Geschichte der ersten bis zehnten

documenta in den Kontext der politischen, kultur- und

gesellschaftsgeschichtlichen Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland

zwischen 1955 und 1997. Kunstwerke, Filme, Dokumente, Plakate,

Oral-History-Interviews und andere kulturhistorische Originalzeugnisse

illustrieren, wie die documenta als Kunstereignis und zugleich als historischer

Ort politisch-sozialen Wandel kommentiert, einfordert und widerspiegelt. Zu

sehen sind berühmte documenta-Exponate von Max Beckmann, Willi

Baumeister, Joseph Beuys, den Guerrilla Girls, Hans Haacke, Séraphine Louis,

Wolfgang Mattheuer, Emy Roeder, Andy Warhol oder Fritz Winter.

Mehr

[dhm.de](http://dhm.de)

Schau

**Köln**, bis 30. Januar 2022

**Der geteilte Picasso. Der Künstler und sein Bild in der BRD und in der DDR**

„In dieser Ausstellung steht der Besucher und seine Rezeption im Mittelpunkt. Es gibt keine objektive Rezeption, da die Wahrnehmung von Kunst immer vor dem sozialen Hintergrund des Betrachters passiert. Es hängt davon ab, in welchen politischen System dieser lebt und in welcher Zeit er den Werken begegnet. Das haben wir in dieser Ausstellung auf den Punkt gebracht“, sagt Museumsdirektor Yilmaz Dziewior.

**Ort:** Museum Ludwig

Heinrich-Böll-Platz

Köln